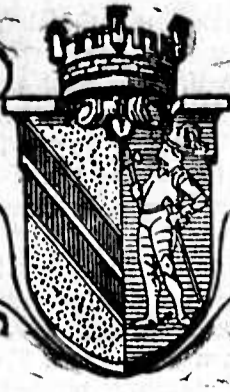


# Freisgauer Nachrichten



Auflage 7000 Exemplare.

Telegraphen-Adresse:  
Dölter Emmendingen.

Fernsprechanstalt Emmendingen Nr. 8  
Freiburg Nr. 1894.

Bulet notariell beglaubigter Abonnentenstand 6220.

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilagen: Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Abonnementpreis:  
durch die Post frei ins Haus Mk. 2.— per Vierteljahr,  
durch die Ausdräger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat.

Verbietet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen),  
Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Insertionspreis:  
die einspaltige Zeile über dem Raum 15 Pfg., bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt, im Restamentell pro Zeile 40 Pfg. Bei Platzvorrat 20%, Zuschlag. Beilagengebühr pro Tausend 8 Mark.

Nr. 52

I. Blatt

(Ebner, Albinus.)

Emmendingen, Freitag, 1. März 1912

(Rath: Albinus.)

47. Jahrgang

## Politische Tagesübersicht.

Zum Kaiserbesuch in der Schweiz.

Berlin, 29. Febr. Eine Deputation der Bürgerschaft von St. Gallen ist wegen des im Herbst vorgesehenen Kaiserbesuches in der Schweiz in Berlin eingetroffen.

Ausreise der „Hohenzollern“.

Kiel, 29. Febr. Die Kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ hat heute morgen gegen 4 Uhr unter dem Befehl des Kapitäns zur See Rarps die Ausreise nach Pola angetreten. Unterwegs wird sie nur Gibraltar anlaufen, wo die Kohlenvorräte ergänzt werden. Der Begleitkreuzer „Colberg“ folgt am 5. März und das Depeschboot „G. 175“ tritt von Wilhelmshaven aus die Reise an.

Monarchen-Begegnung.

Rom, 29. Febr. Hier tritt mit Bestimmtheit das Gerücht auf, daß eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit König Viktor Emanuel in der zweiten Hälfte des März stattfinden wird.

Friedens-Vermittelungen.

Paris, 29. Febr. Der „Matin“ meldet aus Rom: Nimmehr haben auch Deutschland und Oesterreich-Ungarn ihre Zustimmung zu dem von dem russischen Minister des Aeußern, Sazonov, gemachten Vorschlage, bei der Pforte auf eine Beilegung der Streitigkeiten hinzuwirken, gegeben. Dies bedeutet zwar nicht den Frieden und sogar nicht einmal eine sofortige Vermittelung, aber der sichere Weg zur Beilegung der Differenzen und Lösung der bestehenden Meinungs-Unterschiede, die angedacht der herrschenden Gefahr weiterer Konflikte auf dem Balkan notwendig wurde.

Kreta.

Wien, 29. Febr. Nach hier eingelaufenen Informationen sind die Schutzmächte Kretas mit Ausnahme von Italien entschlossen, militärische Maßregeln zu treffen, um den Status quo auf Kreta aufrecht zu erhalten, doch wird nicht daran gedacht, die Insel wieder durch Landungstruppen zu besetzen. Die „Wiener Allgemeine Ztg.“ erfährt dazu aus bester Quelle, daß in London und Paris die Absicht besteht, die Insel Kreta wieder zu besetzen. In diesem Sinne sei bereits in den nächsten Tagen die Landung englischer und französischer Truppen zu erwarten.

Die Republik China.

London, 28. Febr. Die „Times“ melden aus Peking vom 27. d. M.: Die Delegierten aus Nanjing trafen heute hier ein und wurden mit allen Ehren empfangen. Am Nachmittag begaben sie sich zu Yuanfuchai und überreichten ihm die Urkunde über seine Wahl zum provisorischen Präsidenten der chinesischen Republik, wobei sie ihn aufforderten, nach Nanjing zu kommen. Yuanfuchai nahm das Anerbieten an und verpflichtete sich, zur feierlichen Amtseinführung nach Nanjing zu kommen, wenn die Umstände seine Abreise erlauben. Vor seiner Abreise wird Yuanfuchai mit Tsai Yuanan Bai über die Bildung eines Koalitionsministeriums verhandeln, das aus Ministern der jetzt bestehenden zwei Kabinette zusammengesetzt werden soll. Die Verhandlungen über eine ausländische Anleihe sind wieder aufgenommen worden. Die Anleihe soll international sein. Nicht nur deutsche, englische und französische Banken, sondern auch russische und japanische sollen beteiligt sein. Die erstgenannten haben bereits zugestimmt.

## Deutscher Reichstag.

16. Sitzung vom 29. Februar, mittags 1 Uhr.

Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird fortgesetzt. Die Sozialdemokraten haben 10 ihrer Anträge in Etat-Resolutionen umgewandelt, die Konservativen einen, die nunmehr zur Abstimmung vorliegen. Der Hauptantrag der Sozialdemokraten fordert den allgemeinen Achtstundentag mit angemessenen Uebergangsbestimmungen, der Antrag der Konservativen ein Arbeitswilligen-Schutzgesetz.

Abg. Wassermann (Nat.) regt wiederholt die Forderung des Reichsamts des Innern in zwei Reichsämtern an, lobt unsere Sozialpolitik, die nicht stille stehe und bezeichnet das Reichsvereinsgesetz als einen Fortschritt, der besonders der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung zugute kommt. Redner gefordert aber auch die Mißgriffe, die bei Handhabung dieses Gesetzes durch Landräte und Ortsvorsteher veranlaßt werden und verlangt eine energische Zurechtweisung dieser Beamten durch die Zentralregierung. Er streift die Reichsversicherungsordnung sowie die Frauenbewegung, die zu einem Machtfaktor im deutschen Leben geworden sei, befristet dann mehrere Anträge seiner Partei und tritt für einheitliches Privatbeamtenrecht ein. Redner lehnt es ab, die sozialdemokratische Bewegung mit Gewalt niederzuschlagen, ebenso das Koalitionsrecht der Arbeiter anzutasten, verlangt eine neue Wahlkreiseinteilung sowie eine allgemeine Besteuerung, bestreitet einen Linksabmarsch der national-liberalen Partei und hält an der heutigen Schutzpolitik fest. Redner schließt, indem er eine sorgfältige Vorbereitung der

Handelsverträge fordert und verlangt, daß die Befestigung von Liberalen und humanem Geiste erfüllt ist.

Abg. Doormann (F. Vp.) verteidigt zunächst die Reichsversicherungsordnung, fordert die Festlegung der Altersgrenze auf 65 Jahre und erkennt ein Verdienst der Sozialdemokratie an der Sozialreform an. Redner bespricht noch die Mißstände im Submissionswesen und bezeichnet die Wohnungsfrage für dringend.

Staatssekretär Dr. Delbrück spricht sich zunächst gegen eine Teilung des Reichsamts des Innern aus und weist dann die Behauptung der Sozialdemokraten zurück, daß sie allein die Sozialpolitik gemacht hätten. In längeren Ausführungen legt der Staatssekretär dar, daß von einem Stillstand der Sozialpolitik nicht die Rede sein könne. Zur Zeit werde ein Gesetz über die Versicherung der Feuerwehrlente, Krankenpfleger usw. ausgearbeitet. Gegenwärtig sind Bundesrats-Verordnungen für die mit Preßluft und in den Metallschleifereien beschäftigten Arbeiter in Ausarbeitung. An Stelle der bisherigen Bundesrats-Verordnungen soll von nun an individualisiert werden. In der Wohnungsfrage empfiehlt der Staatssekretär den Weg des Erbaurechtes und hält einen Wohnungs-Fonds mit Zinsgarantien für eine geeignete Grundlage. Sollten die Bundesstaaten versagen, so würde das Reich an das Wohnungsgesetz herantreten müssen. Die Koalitions-Freiheit für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer bleibe gewährleistet. Für Streitvergehen reichen die bisherigen Strafbestimmungen aus.

Abg. Freiherr von Camp (Mp) spricht gegen die sozialdemokratischen Anträge und erhebt die bekannten Mittelstands-Forderungen.

Abg. Dr. Will (Zentrums-Elf.) verteidigt die Ablehnung des kaiserlichen Gnadenfonds in Elsaß-Lothringen. Weiterberatung: Freitag 1 Uhr.

## Badischer Landtag.

oc. Karlsruhe, 29. Febr. Die 2. Kammer setzte heute die Landwirtschaftsbeobachtung fort.

Minister v. Bobman kündigte eine Novelle zum Schutze nützlicher Tiere an und kam dann eingehend auf die Maul- und Klauenseuche zu sprechen. Die Tierärzte hätten ihre Pflicht durchaus getan und es seien Angriffe, wie sie der Abg. Schmidt-Breiten erhoben hat, tief bedauerlich. Die Seuchenpolizei müsse streng gehandhabt werden. Die Metzger mögen ihren Bedarf möglichst im Lande selbst decken. Dies wäre auch ein gutes Mittel gegen die Einschleppung der Seuche. Zum Studium der landwirtschaftl. Verhältnisse in Dänemark soll ein Beamter dorthin entsandt werden. Der Minister ging dann auf die Lage des Weinbaues über. Auch er hege trotz der Frostschäden die Hoffnung auf einen guten Herbst. Die bedrückten Winzer haben Darlehen erhalten. Vorgeesehen ist die Anstellung eines weiteren Weinbaulehrers, doch kann sich die Regierung mit der Errichtung einer Weinbauschule nicht befremden. Vielmehr sollen den landwirtschaftlichen Winterschulen Weinbaukurse angegliedert werden, denen im Sommer ein praktischer Kurs zu folgen hat. Entsprechende Anordnungen seien bereits getroffen. Der Minister erklärte zum Schluß seiner Ausführungen seine Sympathie mit den Vogelerschutzbestrebungen.

An der weiteren Debatte beteiligten sich die Abgg. Gelger (Nat.), Schwall (Soz.), Wittmann (Zentrum), Pfeiffle (Soz.) und Hummel (F. Vp.). Damit hatte die allgemeine Beratung ihr Ende gefunden.

Nach den Schlussworten wurde die Spezialdebatte auf Freitag vormittag vertagt.

Karlsruhe, 29. Febr. Der Seniorenkonvent der zweiten badischen Kammer beschloß in einer gestern vormittag vor der Plenarsitzung abgehaltenen Sitzung, die Osterferien am Freitag vor dem Palmsonntag (29. März) beginnen zu lassen. Diese werden dann bis zum Montag nach dem Weihen Sonntag (15. April) dauern. An diesem Tage wird das Haus die Beratungen wieder aufnehmen.

oc. Karlsruhe, 28. Febr. Die Kommission für Justiz und Verwaltung beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit dem Entwurf eines Gebäudeversicherungsgesetzes. Der Entwurf bezweckt die Anpassung der landesrechtlichen Bestimmungen über die Gebäudeversicherung an die Vorschriften des Reichsgesetzes und über den Versicherungsvertrag. Da die badische Gebäudeversicherung eine Zwangsanstalt ist, kann von einer völligen Uebernahme der Bestimmungen, wie sie für die bei privaten Gesellschaften Versicherten in Frage kommen, keine Rede sein. Eine Aenderung des Gebäudeversicherungsgesetzes ist aber notwendig hinsichtlich der Verzählung der Beiträge und der Frist zur Erhebung der Klagen in Fällen des § 68 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung. Die Frist für die Verzählung der Beiträge und für Klageforderung ungebührlich bezahlter Beiträge soll von 5 auf 2 Jahre herabgesetzt, die Klagefrist von 1 auf 6 Monate verlängert werden. Neu und wichtig ist die Bestimmung, daß die Versicherung auf alle Explosionschäden ausgedehnt

werden soll und daß eine Entschädigung auch für solche Gebäudeschäden gewährt werden kann, die durch andere elementare Ereignisse (Bergsturz, Erdbeben, Sturm, Hochwasser) verursacht wird. Gegen die letztere Bestimmung werden von Zentrumsseite Bedenken geäußert. Die Mehrheit der Kommission war jedoch für die Annahme derselben. Von anderer Seite wird die Schaffung von Gefahrklassen befristet. Die Regierung sprach sich gegen die obligatorische Entschädigung der durch Bergsturz, Hochwasser etc. entstandenen Schäden aus. Eine Entschädigung soll nur dann gewährt werden, wenn eine Gefährdung der Existenz oder ein empfindlicher Vermögensverlust in Frage kommt und die Finanzen der Anstalt es gestatten. Die Beratung wird sodann vertagt.

oc. Karlsruhe, 28. Febr. Die Budgetkommission setzte heute nachmittag ihre Beratungen über das Eisenbahnbetriebsbudget fort. Aus der Mitte der Kommission wird eine Anfrage an die Gr. Regierung gerichtet, ob sie in der Lage sei, Auskunft über die Vorkehrungen zu geben, die dem Vernehmen nach der badische Staat zur Erhaltung der noch unabhängigen Mannheimer Schiffsahrtsgesellschaften (badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport, sowie Rheinschiffahrtsgesellschaft vormals Fendel in Mannheim) getroffen habe. Der Finanzminister legt in vertraulicher Weise die Maßnahmen dar, die die Gr. Regierung zusammen mit der Rhein. Kreditbank in Mannheim in fraglicher Hinsicht getroffen hat und die hierwegen mit der genannten Bank vereinbarten Bestimmungen. Das Vorgehen der Regierung und die hierbei verfolgten Ziele derselben fanden die einstimmige Billigung der Budgetkommission. Eine längere Diskussion rief die Anforderung von 39 000 Mark für außerordentliche Belohnungen an etatmäßige technische Beamte hervor. Seitens des Finanzministeriums sind neuerdings für die Verwilligung dieser Belohnungen besondere Richtlinien aufgestellt worden, die sich streng an die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen des Beamtengesetzes halten. Die vor einiger Zeit in den Zeitungen gerügten Belohnungen werden regierungsfest als nochmals korrekt bezeichnet. Seitens der Budgetkommission wird es aber als sehr mißlich bezeichnet, daß diese Renumerationen nur an höhere leitende technische Beamte bezahlt würden. Die Regierung erklärt demgegenüber, daß auch an untere Beamte solche Belohnungen bezahlt werden. Wollte man weiter gehen, so müßte man die gesetzlichen Bestimmungen erweitern; das aber würde zu sehr bedenklichen Konsequenzen führen. Die Position wurde genehmigt.

## Neuestes vom Krieg um Tripolis.

Rom, 29. Febr. Die Korrespondenten der italienischen Zeitungen in Tripolis haben sämtlich zeitweilig den telegraphischen Dienst eingestellt. Der Grund ist unbekannt, doch ist wahrscheinlich, daß infolge der besonderen militärischen Zustellungen zur Zeit eine Verschärfung der Depeschensensur eingetreten ist.

Konstantinopel, 29. Febr. Ein Telegramm aus Haifa vom 28. ds. nachmittags, das dem Osmanischen Lloyd erst am 28. abends zugestellt wurde, meldet: Ein von mehreren Dampfern begleitetes Geschwader wurde in den hiesigen Gewässern beobachtet. Die Bevölkerung ist ruhig. Die Agence Ottomane erhielt vom Kriegsminister folgende Meldung des Kommandanten von Homis: Am 26. gegen 7 Uhr abends kam ein italienischer Kreuzer, begleitet von einem Transportschiff, von Seltin und begann den Hafen zu beschleichen. Sogleich unternahm die Italiener einen Landungsversuch, der aber am Widerstande unserer Detachements und der Freiwilligen scheiterte. Die italienischen Schiffe hoben die Abfahrt auf und liegen noch vor dem Hafen.

## Arbeiterbewegung.

Schneiderstreit.

Berlin, 29. Febr. Heute abend legen in Berlin, München, Köln, Hamburg, Dresden, Frankfurt a. M. und einer ganzen Reihe kleinerer Städte die Schneider die Arbeit nieder. In Berlin kommen rund 5000, für das gesamte Auslandsgebiet 15 000 Streikende in Betracht. Der Arbeitgeber-Verband Berliner Schneidermeister hat beschlossen, Vergleichs-Verhandlungen mit den Arbeitern einzuleiten.

Drohender Widerstreit.

Paris, 29. Febr. Das Syndikat der Wädergesellen setzt seinen Feldzug zur Abschaffung der Nacharbeit fort. Das Syndikat hat einen neuen Aufruf erlassen und man befürchtet, daß es nach einer für heute anberaumten Versammlung zu ersten Konflikten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern kommen wird.

Der englische Bergarbeiterstreit.

London, 29. Febr. Die Bemühungen der Regierung, die Bergleute mit den Minenbesitzern auszuföhnen, sind fehlgeschlagen. Nichts kann jetzt den Streik mehr verhindern. Gestern



nacht waren bereits 130 000 Bergleute im Ausstand. Bis heute nacht werden über eine Million Arbeiter feiern.

**Vermischte Nachrichten.**

Mühlhausen, 29. Febr. Auf dem Heimwege von einer Zruppendung auf dem Bahnhöfen Erziehungsbefehl für die Oberlehrerin Engelhardt vom 112. Infanterie-Regiment so unglücklich vom Pferde, daß er einen Schädelbruch erlitt, der nach wenigen Minuten seinen Tod zur Folge hatte.

Stämpel, 29. Febr. Auf dem Hingebende von Stämpel wurde gestern abend auf 40 Meter Höhe der Millimeterregler Hauptmann Post von der dortigen Kesselfabrik ab. Er erlitt einen doppelten Beinbruch und schwere innere Verletzungen.

Bonn, 29. Febr. Die Substitutionsliste zur Erwerbung von Militärfluggewengen hat gestern abend die Summe von 350 267 Fr. erreicht.

Ein reicher russischer Edelmann namens Protopotow, der mehrere Jahre in Schweden studiert hatte, starb vor einigen Monaten im Alter von 36 Jahren und vermachte laut Testament sein ganzes Vermögen, bestehend aus Landgütern im Werte von weit über 1 Million Rubel und einem Vorkurs von 250 000 Rubel aus Bankaktien der Unterelster Eisenbahn. Er war der letzte seines Stammes, und seiner Frau, einer Schauspielerin aus Moskau, gönnte er das Erbe nicht. Das Testament ist jetzt jedoch vom Petersburger Gericht für nichtig erklärt worden, weil in Russland Vermächtnisse ersterbter Vermächter an ausländische staatliche Einrichtungen gesetzlich nicht zulässig sind. Ansofort ist die ganze Nachlassenschaft der Frau und einigen wohlhabenden Verwandten zugesprochen worden, und die Unterelster Eisenbahn geht leer aus.

Automobil-Welt. In Paris verfuhr Dienstag Abend 8 Uhr in der Rue du Douve ein Automobil aufzufallen, das in rasendem Tempo durch die Straße fuhr, wurde aber durch mehrere Schüsse, die die Straßenlaternen auf ihn abfeuerten, zur Ruhe gezwungen. Durch eine der Kugeln wurde auch eine die Straße passierende Frau lebensgefährlich verletzt. Das Auto entkam. Man nimmt an, daß es sich um ein Automobil ohne Fahrer handelte.

Frau Tschelk schreitet keine Bilder mehr, und wenn sie doch noch welche schreiben sollte, wird sie keinen Verleger mehr finden. Trotz der im Herbst gefolgten Kleinstoffe konnte der deutsche Verleger von ihren Remisen knapp 50 000 Exemplare mit der erwarteten 300 000 verkaufen. Und der Italiener hat noch nicht ganz 4000 Exemplare abgesetzt, das ist der 100. Teil der gedruckt auf den Spielern liegenden. Dabei ist der Preis so niedrig gewesen, daß jedes Dienstmädchen das Buch hätte kaufen können.

**Aus Baden.**

Karlsruhe, 29. Febr. Die nächste Sitzung des Eisenbahnrats am 9. März wird sich mit der Frage der Betriebsführung der offenen 10-Komman-Wagen und mit dem Fahrplankorrektur für 1912/13 beschäftigen.

Karlsruhe, 29. Febr. Der 2. Komman sind 2 Antidote zugegangen: der erste betr. den Vogelschlag und unterzeichnet von den Hgg. Venedy, Hummel, Dr. Vogel-Kastalt, Vogel-Mannheim und Oberwaldt hat folgenden Wortlaut: „Der Herr Regierung wird ersucht im Bundesrat dahin zu wirken, daß durch internationale Abmachungen 1. die Verwendung von Vogelschlag oder Zellen von solchen zu Bienen der Mode und bergl. unüblich gemacht und dadurch der sonst drohenden Vernichtung einzelner Vogelarten Einhalt getan 2. den bei uns im Sommer heimischen Zugvögeln während ihrer Ruhezustände in fremden Ländern ein wirksamer Schutz als bisher zuteil werde.“ — Der 2. Antrag, von den hiesigen Hgg. unterzeichnet, betrifft die Erneuerung der Bahnhofsbeleuchtung unter Einführung der Wechselstrombeleuchtung für den Reichsbahn und lautet: „Die Herr Regierung wird ersucht, im Bundesrat dahin zu wirken, daß entsprechend den Bestimmungen im § 8 der Wahlordnung und Artikel 20 der Verfassung für das deutsche Reich alsbald eine dem heutigen Bestanden entsprechende Neueinrichtung der Reichsbahnbeleuchtung vorgenommen werde unter gleichzeitiger Durchführung des Grundgesetzes der Verhältnisse.“

Karlsruhe, 29. Febr. Die Nummer 4 des Verwaltungsblattes der St. Generaldirektion der Staatsbahnen enthält einen Artikel betr. die Ausbildung der Staatsbahnenführer über die nicht vom Staate selbst betriebenen Neben- und Kleinbahnen. In dem Artikel wird verfaßt, daß mit Wirkung vom 1. April 1912 die unmittelbare Ausbildung der Staatsbahnenführer über die nicht vom Staate selbst betriebenen Neben- und Kleinbahnen, soweit sie nach den bestehenden gesetzlichen und konzessionsmäßigen Bestimmungen dem St. Finanzministerium oder den von diesem bestellten Organen zugehört, der St. Generaldirektion der Staatsbahn unter der Oberaufsicht des Ministeriums übertragen wird. Ausgenommen sind folgende Angelegenheiten, für die auch künftig die Genehmigung des Finanzministeriums einzuholen ist: a) die Befestigung der Bahnhöfen, die Bestimmung der Zahl und Lage der Stationen und Haltepunkte, sowie die Bestimmung von deren Absperrungsanlagen; b) Befestigung der Bahnhöfe, die den eb. Mittelbau der Bahn durch den Staat zu Grunde zu legenden Anlagekapital; c) Befestigung der Ordnungen für die Bildung von Erneuerungs- und Reparaturfonds; d) Erlernen von Ordnungsarbeiten gegen die Baumunternehmer oder ihre Vertreter; e) Veräußerung, Verpfändung oder sonstige Belastung der Bahnanlagen sowie Verlastung des Betriebs an einen Dritten.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

Waldkirch, 29. Febr. Die am Dienstag, den 27. ds., stattgehabte Bezirksratssitzung, hatte folgendes Ergebnis: Dem Antrag des Elektrifizierungsausschusses Waldkirch, August Börsen, wurden die Genehmigung zur Aufstellung eines speziellen feststehenden Dampfzuges bis November 1914 (Ablauf des Vertrages mit der Stadteisenbahn Waldkirch) erteilt. Genehmigt wurden ferner die Gesuche der ledigen Rosa Hug in Eschach um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen in dem Hause Eschachstraße Nr. 2 in Eschach, des Georg Fenne in Waldkirch um Genehmigung zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch, des Heinrich Schögle in Waldkirch um Erlaubnis zum Betrieb der Eschach-Waldkirch mit Dampftriebwagen zum Wäsen in Waldkirch.

**Anzugstoffe**

**Kinematograph**  
Emmendingen 952  
Jetzt kommt sie aber sicher, deshalb versäumen Sie nicht  
Samstag Abend von 8-11 Uhr, Sonntag Mittag von 3-11 Uhr  
**Die Ballhaus-Anna**  
(Grosser dramatischer Schlager in zwei Akten) 1121  
Die Scheiben-Fastnacht Emmendingen  
(Eigentumfilm des Dreikönig-Kino)  
Ausserdem das übrige gediegene io Programm-Nummern enthaltende Familien-Programm.

**Zum Jahremarkt.**

Es sind sieben grosse Reste neu eingetroffen und empfehle ich besonders

**Damenkleiderstoffe**  
**Blousenstoffe**  
**Buxkin**

in schwarz, weiss und farbig, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

**Hermann E. Weil, Resten- und Partiewarengeschäft**  
Emmendingen, Kirchstrasse.

Schoppengläser (4 Zehntel)	10 Pfg.
Trinkgläser von 6 „ „	„ „
Glasteller „ 9 „ „	„ „
Porzellanteller „ 10 „ „	„ „
Porzellanplatten „ 30 „ „	„ „
Tassen mit Henkel „ 9 „ „	„ „
Ober- u. Untertassen, Dekor Zwiebelmuster	zusammen 20 Pfg.

Alles staunend billig!  
Auf dem Geschirrmarkt vor meinem Hause.  
**W. Reichelt, Emmendingen, Glas- u. Porzellan-Marktplatz.**  
Bei schlechtem Wetter findet der Verkauf in meiner geräumigen gedeckten Einfahrt statt.

**Wer für kommenden Frühjahr einen modernen, dauerhaften Anzug anschaffen will, findet bei mir eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in neuen Stoffen jeder Preislage. Muster stehen zu Diensten.**

**Jos. Herzog Nachf.**  
Kaulhaus zum Geist  
Mühlenerplatz 7, Ecke Marktgasse.  
Geschäftsprinzip: Verkauf nur bewährter, aller Qualitäten zu möglichst billigen Preisen  
Alle Artikel für Frühlinge  
**Betten und Kinder-Betten**  
in größter Auswahl  
Komplette Baby-Ausstattungen  
Außerdem Spezialabteilungen in Gardinen, Teppichen, Damaststoffen und bei Landestrassen  
Für Kommunikanten und Konfirmanden  
Reine Seide in 25 herrlichen echten Farben zu 1.25 per Meter  
Reste aus allen Abteilungen zu fabelhaft billigen Preisen.

**Schwarzwälder Hof**  
Emmendingen.  
Samstag, den 2. März, abends 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.

**Gussner-Robins**  
grosse brillante  
Zauber- und Bauchredner-Vorstellungen.  
Ferner: Musikal. Vorträge auf Gläsern, Glocken, Platten etc. durch Fr. A. Robin.  
Neu! Nikola, der künstlich sprechende Mensch! Neu!  
Die heilsame Dame etc. etc.  
Alles weitere die grossen illustrierten Plakate. 1117

**Summireifen**  
auf Räder von Kinder- und Sportwagen werden neu aufgesetzt bei P. Müller, Fachgeschäft für alle Arten Fahrräder, Emmendingen, Marktstr. 1118  
In Emmendingen, Marktstr. 1118  
**Zimmer**  
mit Küche an kleine Familie. 1125  
Elsenstr. 5, Emmendingen.

**Chr. Stuck-Wagner**  
Emmendingen.

**Jos. Herzog Nachf.**  
Kaulhaus zum Geist  
Mühlenerplatz 7, Ecke Marktgasse.  
Geschäftsprinzip: Verkauf nur bewährter, aller Qualitäten zu möglichst billigen Preisen  
Alle Artikel für Frühlinge  
**Betten und Kinder-Betten**  
in größter Auswahl  
Komplette Baby-Ausstattungen  
Außerdem Spezialabteilungen in Gardinen, Teppichen, Damaststoffen und bei Landestrassen  
Für Kommunikanten und Konfirmanden  
Reine Seide in 25 herrlichen echten Farben zu 1.25 per Meter  
Reste aus allen Abteilungen zu fabelhaft billigen Preisen.

**Schwarzwälder Hof**  
Emmendingen.  
Samstag, den 2. März, abends 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.

**Gussner-Robins**  
grosse brillante  
Zauber- und Bauchredner-Vorstellungen.  
Ferner: Musikal. Vorträge auf Gläsern, Glocken, Platten etc. durch Fr. A. Robin.  
Neu! Nikola, der künstlich sprechende Mensch! Neu!  
Die heilsame Dame etc. etc.  
Alles weitere die grossen illustrierten Plakate. 1117

**Summireifen**  
auf Räder von Kinder- und Sportwagen werden neu aufgesetzt bei P. Müller, Fachgeschäft für alle Arten Fahrräder, Emmendingen, Marktstr. 1118  
In Emmendingen, Marktstr. 1118  
**Zimmer**  
mit Küche an kleine Familie. 1125  
Elsenstr. 5, Emmendingen.







betreuen vorzulegen magel. Die Schamlosigkeit der Panzerplattenfabrikanten, die Profitlust der Kanonenkönige — das würde im gleichen Maße in Deutschland das Weltmotiv der Dünkelhühner bilden.

### Vermischte Nachrichten.

**Cugenen, 20. Febr.** Der englische Dampfer, der den in London verhafteten Schiffsarzt aus Wilhelmshafen nach Deutschland bringt, wird heute hier eintrafen und dann die Reise nach Hamburg fortsetzen.

**Boston, 19. Febr.** In Cugenen, 11. Febr. der große Dampfer des Bauhauses eingetrofen. Nur dem Umfange, daß wegen der frühen Morgenstunden der Verkehr nur gering war, ist es zu danken, daß bei dem Abzuge niemand verletzt wurde. Die Front des Bauhauses weist zahlreiche Sprünge auf, jedoch auf Anordnung der Sicherheitspolizei Säulen angebracht werden mußten.

**Berliner Juweller.** Mittwoch früh kam mit dem Pariser Schnellzug der bekannte Juweller Albert Bock in Wien an. Er hatte eine Brieftasche, in der sich Juwelen im Werte von einer Viertel-Million Mark (siehe 3800 Mark in Bar) befanden, in einem sicheren Verfaß in seiner Handtasche untergebracht. Diese Brieftasche ist ihm auf der Fahrt von Salzburg nach Wien abhanden gekommen. Wie er den Verlust bemerkt, hat Bock in einem Ohnmacht. Wie der Diebstahl ausgeführt worden ist, ist vollkommen rätselhaft. Auch von dem Diebe selbst bisher keine Spur.

**Das und Beleg der Druck- u. Verlagsanstalt vom. Walter in Emmendingen.** Geschäftsinhaber: E. Pipp u. W. J. Jandt. Geschäftsvorstand: Otto Zehmann, Emmendingen.

**Das Verbandsjahr 1912.** Das Verbandsjahr für das laufende Jahr endet im Herbst. Die Verhandlungen sind im folgenden Sinne zu führen:

**Die Verhandlungen:** am Mittwoch, den 14. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

a) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

b) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

c) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

d) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

e) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

f) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

g) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

h) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

i) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

j) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

k) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

l) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

m) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

n) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

o) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

p) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

q) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

r) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

s) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

t) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

u) Die die Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen betreffende Verhandlungen sind am Donnerstag, den 15. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine, am Freitag, den 16. März 1912, vormittags 9 Uhr, im Saal der Bauvereine.

## Mich. Peter Wwe.

Emmendingen, Karlsruherstr. 12  
Niederlage von

### Fahrnauer

### Schuhwaren

Ferner für Konfirmanden und Kommunikanten großes Lager in allen Sorten Stiefeln in jeder Preislage.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Emmendingen.

Ausstellung von anerkanntem Saatgut am Sonntag, den 3. März 1912, von vorm. 11 Uhr bis abends 6 Uhr, im Gartensaal der Brauerei Bantz-Emmendingen. 8 Uhr Vortrag mit Erleuchtung. 1055

Landwirte besucht die Ausstellung!

### Zur Kommunion und Konfirmation

empfehle ich mein großes Lager in 1187

Ihren, Goldwaren, Ohrringen, Broschen, Colliers, Armbänder u. s. w.

beste und billigste Bezugsquelle

### Karl Gemler, Uhrmacher

Kenzingen, Emmendingen.

### Heizt

### Union

### Braunkohlen-Brklets

Erhältlich in fast sämtlichen Kohlenhandlungen.

### Verzinkte Drahtgesteche

in taubloser Ausführung, empfiehlt in großer Auswahl

### Hermann Falk, Eisenhandlung

Emmendingen.

Infolge günstigen Abflusses bin ich in der Lage, solches äußerst billig zu verkaufen. 1141

### Goldguss-Brücken

Goldguss-Plomben  
Zahnzahnen  
schmerzlos

### E. Peter, Dentist

Emmendingen.

### Linoleum

in nur erstklassiger Fabrik und größter Auswahl bei

### C. Rosswog,

Emmendingen  
Marktplatz 1.

Das Verlegen wird glücklich besorgt. 1089

### Trau-Ringe

In allen Preislagen  
Trauringe  
J. Seilnacht  
Uhrmacher,  
Königstr. 1, Baden  
7 Eisenbahnstrasse 2.

### Preisgauer

Wostanaja  
Vorsteher: Herr J. J. J.

### Lehrstube

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

### Bäcker-Gesuch.

Selbständiger, junger Bäcker für  
die Stellung in kleinerer Bäckerei bei  
H. Himmelsbach, Oppenau  
(Baden). 1090

### Achtung!

Sie kaufen am billigsten bei  
**Ohlhansen, Freiburg**  
Weberstr. 8 u. 11.  
Telephon 711.

### Institut Bitterlin

Lucas (franz. Bohlen),  
Französisch, Englisch  
Heilisch u. Spanisch  
Koch- u. Konfekt-  
Korrespondenz- u. Buchführung.  
Kursus an jeder Zeit.  
Prospect durch Dir. J. Bitterlin

### Blutarme trinken

### Portglut

Liter-Flasche Mk. 1.50.  
Allinverkauf:  
E. Mezger, z. Ochsen  
Emmendingen.

Schön möbliertes Zimmer  
1047  
1047  
1047

### Wohnung

von 3-4 Zimmern feine kleiner  
Wohnung für sofort gesucht.  
Küchlein, Beheizung mit Gas,  
B. Nr. 1096 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

### Wohnung

wegen Mangel an Platz  
zu vermieten  
1047

### Wohnung

Schön möbliert, billig zu verkaufen  
Witt, Ross, Wählmann.

### Pianos

Flügel  
Hörnerlums  
eigenes Fabrikat und Hauptnieder-  
lage von

Bilfinger Adam  
Francke Irmel  
Kuhnse Mand  
Spiegel u. S. w.

Anfertigung in allen Holz- und  
Stahlarbeiten

Billige Preise. Günstige Ratgeber.

### Musikhaus Ruckmich

Freiburg i. Br.  
Stimmungen  
Reparaturwerkstätte mit elektr.  
Betrieb. 158

### Lehrstelle

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

### Lehrstube

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

### Lehrstube

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

### Lehrstube

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

### Lehrstube

offen für angewandte Kunst  
Wann am Sonntag oder Montag  
Freitagabend  
Freitagabend  
Freitagabend

# Preisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.  
Verkaufsstelle: Emmendingen Nr. 8  
Freiburg i. Br. 1892.

### Verkaufsstelle

Verkaufsstelle: Emmendingen Nr. 8  
Freiburg i. Br. 1892.

### Verkaufsstelle

Verkaufsstelle: Emmendingen Nr. 8  
Freiburg i. Br. 1892.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Der Erbe von Hemerow.

(Nachdruck verboten.)  
„Gute Nacht, gute Nacht!“, sagte er, die Hand nach der Nase ausstreckend. Er sah Charlotte schwarz dabei an; sie erwiderte nichts, aber ein tiefes Lächeln über ihren Wangen. Peter dachte, was er tun sollte, und mit einem Male erfasste ihn die Idee, die Hand nach der Nase ausstreckend, aber ein tiefes Lächeln über ihren Wangen. Peter dachte, was er tun sollte, und mit einem Male erfasste ihn die Idee, die Hand nach der Nase ausstreckend, aber ein tiefes Lächeln über ihren Wangen. Peter dachte, was er tun sollte, und mit einem Male erfasste ihn die Idee, die Hand nach der Nase ausstreckend, aber ein tiefes Lächeln über ihren Wangen.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.

### Wochenrundscha.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen aufgenommen. Beabsichtigt ist, zunächst diejenigen Mandate zu prüfen, bei denen die Abgeordneten mit ganz geringen Mehrheiten gewählt worden sind. In Frage kommen die Abgeordneten Dr. Wacker (Niederrhein), gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Kroll, Raempff gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Dillisch, Böck (Niederrhein) gewählt mit 2 Stimmen Mehrheit gegen Schiller (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern, und Haupt (Niederrhein) gewählt mit 7 Stimmen Mehrheit gegen B. Weyen (Niederrhein) in Reichs-Oberbayern.